

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1849

30 (4.2.1849)

- 35) eine eiserne Pfanne ohne Stiel, tarirt zu 36 fr. ;
- 36) eine eiserne Schaufel, tarirt zu 1 fl. ;
- 37) eine eiserne Nigabel, tarirt zu 42 fr. ;
- 38) ein Paar graue, wollene Strümpfe, tarirt zu 48 fr. ;
- 39) 4 Ellen Flanell, schwarz und roth, die Elle zu 20 fr. ;
- 40) ein perlenes Kinderschürzchen, tarirt zu 48 fr. ;
- 41) ein schwarzseidenes Männerhalsstuch, tarirt zu 24 fr. ;
- 42) eine Mannstasche von schwarzem Tuch mit Pelz besetzt und einem ledernen Schilde, tarirt zu 1 fl. ;
- 43) 2 Paar Hosenträger von weißer Gurte und ledernem Bruststück, à 12 fr. ;
- 44) ein Paar kalbleberne Kinderschuhe, tarirt zu 42 fr. ;
- 45) ein Rebmesser, tarirt zu 15 fr.

682. [33]. Nr. 1479. Hornberg. (Bekanntmachung.) Karl August Paas, Fabrikarbeiter aus Hornberg, welcher zur außerordentlichen Konfiskation gehört, wird seit dem Frühjahr des vorigen Jahres vermisst. Er fiel wahrscheinlich im betrunkenen Zustande in die damals stark angeschwollene Gutach. Nach ihm angestellte Nachforschungen hatten damals keinen Erfolg.

Wir fügen unten das Signalement des Karl August Paas bei, und bitten um etwa mögliche Auskunft über denselben.

Signalement.
Alter, 24 Jahre.
Größe, 5 3/4.
Statur, mittlere.
Haare, schwarzbraun.
Stirne, nieder.
Augenbrauen, schwarzbraun.
Gesichtsform, oval.
Gesichtsfarbe, gesund.
Augen, dunkelbraun.
Nase, gerade und lang.
Zähne, gut.
Kinn, spitz.
Bart, feinen.
Besondere Kennzeichen, keine.

Beschreibung der Kleider.
Derselbe trug ein neues reines Hemd, welches mit den Buchstaben K. A. H. bezeichnet war, ein Paar grau melirte lange Hosen, eine Weste von Wolle, ein Damm von blauem Tuch, eine Corsettasche mit Quaste, halbhohes Stiefel, und wollene Strümpfe.

Hornberg, den 28. Januar 1849.
Großh. bad. Bezirksamt.
Friedemann.

776. Nr. 1727. Adelsheim. (Bekanntmachung.)
In Sachen
des großh. Fiskus, Klägers, Appellanten,
gegen
den Altbürgermeister Ezel von Merschingen, zur Zeit in Heusenbad, und
Ludwig Ewertz in Mannheim, Beklagten, Appellaten,
Forderung betreffend,
wird Tagfahrt zur Eidesleistung auf
Mittwoch, den 21. Februar d. J.,
Morgens 8 Uhr,
angeordnet, wozu der Beklagte Ezel von Merschingen zum Eide vorbereitet und bei Vermeidung der Folgen der Eidesverweigerung vorgeladen wird.

Dies wird demselben, da er nach Nordamerika ausgewandert sein soll, und dessen Aufenthaltsort somit dießseits unbekannt ist, auf diesem öffentlichen Wege eröffnet.

Adelsheim, den 27. Januar 1849.
Großh. bad. Bezirksamt.
Rober.

642. [33]. Nr. 1000. Gengenbach. (Aufforderung.)
Nachbenannte Pächter der ordentlichen und außerordentlichen Konfiskation, welche in den am 15. und 16. Dezember v. J. stattgehabten Aushebungs-tagfahrten nicht erschienen sind, werden anmit aufgefordert, sich
binnen 4 Wochen
um so gewisser darüber zu stellen, widrigenfalls sie als Refraktäre behandelt und in die gesetzliche Strafe verurtheilt werden würden.

- Altersklasse 1824.
2. Nr. 93. Valentin Peitzmann von Gengenbach.
- 158. Bernhard Schwab von da.
 - 174. Alphon Armbruster von da.
 - 78. Paul Schilli von Nordrach.
 - 154. Karl Baumgartner von Reichenbach.
 - 14. Bernhard Huber von Unterparmersbach.
 - 15. Franz Joseph Brucher von da.
 - 32. Wilhelm Schüle von da.
 - 101. Simon Kaspar von da.
 - 6. Joseph Rappenecker von Zell.
 - 111. Kajetan Maurer von da.
 - 119. Adalbert Better von da.
 - 120. Faver Graber von da.
 - 150. Hieronymus Späth von da.

- Altersklasse 1825.
- 49. Jgnaz Sobler von Gengenbach.
 - 142. Ludwig Bühler von da.
 - 145. Joseph Hartnagel von da.
 - 55. Faver Riele von Nordrach.
 - 97. Joseph Herrmann von da.
 - 147. Georg Willmann von da.
 - 48. Gustav Adolph Drumm von Dilsbach.
 - 133. Karl Brandstätter von Reichenbach.
 - 39. Joseph Ruderer von Unterparmersbach.
 - 164. Leo Schweiß von da.
 - 32. Franz Joseph Benz von Zell.
 - 54. Franz Joseph Schmieder von da.
 - 140. Johann Nepomuk Soderer von da.
- Altersklasse 1826.
- 116. Georg Hinzler von Bernersbach.
 - 119. Benedict Wild von da.
 - 13. Andreas Bisler von Gengenbach.
 - 32. Albert Schmidt von da.
 - 93. Simon Moser von Nordrach.
 - 99. Felix Brüberle von da.
 - 47. Wilh. Schmieder v. Oberparmersbach.
 - 17. Franz Karl Drumm von Dilsbach.
 - 49. Paul Benz von Reichenbach.
 - 144. Anton Roth von da.
 - 70. Michael Lehmann, Mathias Sohn, von Unterparmersbach.
 - 90. Joseph Münchbach von da.
 - 26. Johann Baptist Baier von Zell.
 - 85. Franz Joseph Busch von da.

2. Nr. 103. Franz Joseph Fäger von da.
- 126. Noel Better von da.
 - 141. Jakob Graber von da.
- Altersklasse 1827.
- 149. Johann Paul Späth von Bernersbach.
 - 44. Joseph Ziemann von Entersbach.
 - 38. Christian Alexander Grätzer v. Gengenbach.
- Altersklasse 1828.
- 101. Franz Faver Fritsch von da.
 - 136. Joseph Wilhelm August Kaiser von da.
 - 143. Joseph Brüberle von da.
 - 77. Benedict Lehmann v. Unterparmersbach.
 - 110. Christian Schwarz von da.
 - 14. Adalbert Busch von Zell.
 - 36. Georg Schüle von da.
- Altersklasse 1828.
- 124. Franz Ludw. Kammerer von Vieberach.
 - 119. Franz Sebastian Wirth von Entersbach.
 - 32. Anton Junker von Nordrach.
 - 158. Simplician Lehmann von Oberparmersbach.
- Altersklasse 1829.
- 92. Jgnaz Brandtetter von Reichenbach.
 - 16. Ludwig Fager von Zell.
- Gengenbach, den 16. Januar 1849.
Großh. bad. Bezirksamt.
Wasmer.

673. [33]. Nr. 1895. Blumenfeld. (Aufforderung.)
Die ordentliche und außerordentliche Konfiskation betr.
Nachbenannte Konfiskationspflichtige haben sich bei der am 18. Dezember v. J. erfolgten Aushebung und auch seither nicht gestellt, als:

- Altersklasse 1824.
- 1. Anton Schätze von Beuren.
 - 76. Markus Schwent von Binningen.
 - 26. Josef Keller von Nieheim.
 - 50. Peter Sättle von da.
 - 11. Josef Keller von Thengen.
 - 57. Franz Faver Rusch von Watterdingen.
- Altersklasse 1825.
- 89. Anton Lauber von Beuren.
 - 74. Ludwig Schlotter von Erbingen.
 - 68. Hilmar Weh von Leisferdingen.
 - 79. Clemens Hubenschmid von Mühlhausen.
- Altersklasse 1826.
- 12. Sieghart Kautz von Beuren.
 - 60. Dominikus Pomberger von Hisingen.
 - 19. Joseph Giesler von Watterdingen.
 - 33. Tibur Schleich von da.
 - 96. Thomas Gräble von da.
 - 47. Bernhard Gürtler von Wiesch.
- Altersklasse 1827.
- 45. Mathias Keller von Thalheim.
 - 53. Franz Faver Prechten von Thengen.
 - 42. Heinrich Gürtler von Wiesch.
- Altersklasse 1828.
- 102. Silvester Klaus von Beuren.
 - 40. Fritolin Egler von Mühlhausen.

Dieselben werden daher aufgefordert, sich binnen 4 Wochen zu stellen, widrigenfalls sie der Refraktion für schuldig erklärt, und in die gesetzliche Strafe werden verurteilt werden.

Blumenfeld, den 26. Januar 1849.
Großh. bad. Bezirksamt.
Dreyer.

766. [31]. Nr. 2359. Buchen. (Aufforderung.)
J. H. S.
gegen
Rathschreiber Adam Sachs von Langenels,
wegen Unterschlagung.
Rubrikat, welcher auf südlichem Fuße sich befindet, ist der Unterschlagung zum Nachtheil des katholischen Hospitalfonds in Mannheim beschuldigt.
Derselbe wird aufgefordert, sich
binnen 4 Wochen
dahier zu stellen, widrigenfalls nach Altklage weiter verfügt werden soll.

Buchen, den 27. Januar 1849.
Großh. bad. Bezirksamt.
Schaff.

711. [32]. Nr. 1358. Durlach. (Aufforderung.)
Die ledige Susanna Keller von Weingarten begab sich vor einigen Jahren nach Nordamerika, und will sich nunmehr daselbst niederlassen, weshalb sie um Entlassung aus dem Staatsverbande und um Bezug ihres Vermögens bittet.
Alle diejenigen, welche an dieselbe eine Forderung zu machen haben, werden daher aufgefordert, solche am
Dienstag, den 20. Februar d. J.,
früh 9 Uhr,
dahier anzumelden und richtig zu stellen, indem ihnen sonst später nicht mehr zu ihrer Befriedigung verholten werden könnte.

Durlach, den 19. Januar 1849.
Großh. bad. Oberamt.
Eichrodt.

608. [33]. Nr. 3806. Lahr. (Aufforderung.)
Jakob Erb von Lahr hat, nachdem die Erben seiner verstorbenen Ehefrau Anna Maria, geb. Strampy aus Fugweier, deren Erbschaft ausgeschlagen haben, den Antrag gestellt, in den Besitz dieser Hinterlassenschaft eingewiesen zu werden. Kommt hiegegen
binnen 4 Wochen
keine Einsprache ein, so werden wir dem Gesuche Folge geben.

Lahr, den 24. Januar 1849.
Großh. bad. Oberamt.
Sachs.

746. [31]. Nr. 543. Offenburg. (Erbborsabung.)
Der ledige Kiefer und Bierbrauer-Josef Eggs von Griesheim, welcher sich vor 2 Jahren nach Nordamerika begeben hat, ist zur Erbschaft seines am 17. Dezember v. J. verstorbenen Vaters Paul Eggs von Griesheim berufen.
Da sein gegenwärtiger Aufenthaltsort unbekannt ist, so wird derselbe hiermit aufgefordert, binnen 4 Monaten a dato, Nachricht von sich zu geben, und seine Erbschaftsansprüche an den Nachlass seines genannten Vaters geltend zu machen, widrigenfalls derselbe lediglich denjenigen zugestimmt würde, denen er zukäme, wenn er, Josef Eggs, zur Zeit des Ablebens seines Vaters nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Offenburg, den 31. Januar 1849.
Großh. bad. Amtsstreivorat.
Killy.

620. [33]. Nr. 1312. Wiesloch. (Schuldenliquidation.)
Ueber das Vermögen des Handelsmanns Samuel Maier von Ebrachbach haben wir Gant erkannt, und Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf
Donnerstag, den 22. Februar 1849,
Bormittags 9 Uhr,
auf dießseitiger Gerichtskanzlei angeordnet.
Alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden daher aufgefordert, solche in der angeordneten Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Anrechnung des Beweises mit andern Beweismitteln.
In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt, und sollen in Bezug auf diese Ernennungen, sowie den etwaigen Vorzugvergleich, die Richter erscheinen als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.
Wiesloch, den 8. Januar 1849.
Großh. bad. Bezirksamt.
Faber.

710. [32]. Nr. 1543. Achern. (Schuldenliquidation.)
Gegen Handelsmann Wilhelm Fausch von Achern ist Gant erkannt, und Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf
Samstag, den 17. Februar 1849,
Bormittags 8 Uhr,
auf dießseitiger Amtskanzlei festgesetzt, wo alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Anrechnung des Beweises mit andern Beweismitteln.
Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, Borg- und Nachlassvergleiche verhandelt, und sollen in Bezug auf diese Verträge und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Richter erscheinen als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.
Dabei wird bemerkt, daß der Ausbruch des Zahlungsunvermögens auf den 29. v. M. festgesetzt wurde.
Achern, den 20. Januar 1849.
Großh. bad. Bezirksamt.
Wanter.

695. [32]. Nr. 2633. Emmendingen. (Schuldenliquidation.)
Gegen die Verlassenschaft der Ludwig Widemanns Witwe, Katharina, geb. Henninger von Rimbürg, haben wir Gant erkannt und Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf dießseitiger Kanzlei auf
Donnerstag, den 22. Februar 1849,
früh 8 Uhr,
angeordnet.
Es werden daher alle diejenigen, welche Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, aufgefordert, solche bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die geltend gemacht werden wollen, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Anrechnung des Beweises mit andern Beweismitteln.
In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt, Borg- und Nachlassvergleiche werden verhandelt, und die Richter erscheinen sollen in Bezug auf Vorzugvergleich und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.
Emmendingen, den 29. Januar 1849.
Großh. bad. Oberamt.
Rebs.

778. Nr. 1845. Adelsheim. (Präklusivbescheid.)
Von der Gantmasse des Gottlieb Alke von hier werden sämtliche Gläubiger mit ihren bis heute nicht angemeldeten Ansprüchen ausgeschlossen.
Adelsheim, den 26. Januar 1849.
Großh. bad. Bezirksamt.
Rober.

744. Nr. 1670. Baden. (Präklusivbescheid.)
In der Gantmasse des Tapezierer Heinrich Kauf von hier werden alle diejenigen Gläubiger, welche in der heutigen Schuldenliquidations-Tagfahrt ihre Forderungen nicht angemeldet haben, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.
Baden, den 19. Januar 1849.
Großh. bad. Bezirksamt.
Bilharz.

754. [31]. Nr. 682. Stetten. (Präklusivbescheid.)
In Gantfachen gegen
Johann Beil, Bauer in Stetten, werden alle diejenigen Gläubiger, welche in der heutigen Schuldenliquidations-Tagfahrt ihre Forderungen nicht angemeldet haben, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.
Stetten, den 26. Januar 1849.
Großh. bad. Bezirksamt.
Fensterger.

756. Nr. 476. Stetten. (Präklusivbescheid.)
In Gantfachen gegen
Fidel Ziegler, Schneider in Stetten, werden alle diejenigen Gläubiger, welche in der heutigen Schuldenliquidations-Tagfahrt ihre Forderungen nicht angemeldet haben, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.
Stetten, den 13. Januar 1849.
Großh. bad. Bezirksamt.
Fensterger.

753. Nr. 492. Stetten. (Präklusivbescheid.)
In Gantfachen gegen
Bartholomäus Kraft von Stetten, werden alle diejenigen Gläubiger, welche in der heutigen Schuldenliquidations-Tagfahrt ihre Forderungen

nicht angemeldet haben, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.
Stetten, den 16. Januar 1849.
Großh. bad. Bezirksamt.
Fensterger.

775. Nr. 1197. Haslach. (Präklusivbescheid.)
In der Gantmasse des Joseph Schwanmann von Haslach werden alle diejenigen Gläubiger, welche in der heutigen Schuldenliquidations-Tagfahrt ihre Forderungen nicht angemeldet haben, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.
Haslach, den 25. Januar 1849.
Großh. bad. Bezirksamt.
Jüngling.

779. Nr. 3079. Säckingen. (Präklusivbescheid.)
Alle Gläubiger, welche in Gantfachen gegen den Nachlass des verstorbenen Fridolin von Hornberg ihre Forderungen heute nicht angemeldet haben, werden von der Masse ausgeschlossen.
Säckingen, den 30. Januar 1849.
Großh. bad. Bezirksamt.
Gamber.

757. Nr. 1590. Oberkirch. (Erkenntnis.)
Der Ehefrau des Blechners Viktor, geborne Solingen, gegen
ihren Ehemann,
Erbveränderung betr.
Urtheil.
wird erkannt:
Es sey zwischen beiden Theilen nach Maß der von der Klägerin vorgelegten Urkunden Vermögen abzulösen, und Beklagter Kosten zu verfallen.
O. R. B.
Gründe.

Die Klage ist nach R. N. 1443 in Rechten gethan und zugestanden.
Oberkirch, den 27. Januar 1849.
Großh. bad. Bezirksamt.
v. Litschg.

760. Nr. 1577. Ettlingen. (Erkenntnis.)
Da der Herr Johann Beder von Reichenbach die öffentliche Aufforderung vom 10. Nov. v. J. innerhalb der bestimmten Frist nicht gestellt hat, wird er der Refraktion für schuldig erklärt, in die Geldstrafe von 800 fl. verurteilt, und seine persönliche Befreiung auf sein Betreten vorbehalten.
Ettlingen, den 23. Januar 1849.
Großh. bad. Bezirksamt.
Sed.

684. [32]. Nr. 2349. Neustadt. (Erkenntnis.)
Die Auffassung eines Vormundschaftsverhältnisses zwischen dem geistlichschwachen Dominik von Langenbach und
Domini Birle von Langenbach wurde dießseitige Verfügung vom 8. d. M. wegen Schwäche entmündigt, und Magnus Wehrle als dessen Vormund bestellt und verpflichtet.
Man macht Dies öffentlich bekannt.
Neustadt, den 27. Januar 1849.
Großh. bad. Bezirksamt.
Leiber.

688. [33]. Nr. 45. Rheinbischofsheim. (Straferkenntnis.)
Da sich Soldat Kaiser auf die öffentliche Aufforderung vom 1. v. J. nicht gestellt hat, so wird derselbe der Refraktion für schuldig erklärt, in die gesetzliche Strafe von 1200 fl. verurteilt, und bleibt dessen persönliche Befreiung vorbehalten.
Rheinbischofsheim, den 9. Januar 1849.
Großh. bad. Bezirksamt.
Sachs.

647. [32]. Nr. 659. Haslach. (Erkenntnis.)
Da Soldat Johann Reppomold von Haslach auf die dießseitige Verfügung vom 17. November v. J. weder darüber noch ein Regimentkommando sich gestellt hat, so wird mit der Defektion für schuldig erklärt, und seines Ortsbürgerrechts für verlustig erklärt, eine Strafe von 1200 fl. verurteilt, vorbehaltlich persönlicher Befreiung im Betretungsfalle, oder die Kosten dieses Verfahrens zu tragen.
Haslach, den 24. Januar 1849.
Großh. bad. Bezirksamt.
Jüngling.

644. [32]. Nr. 590. Haslach. (Erkenntnis.)
Da Soldat Johann Baptist Reppomold von Haslach auf unsere Aufforderung vom 1. v. J. weder bei seinem Kommando noch sich gestellt hat, so wird er der Defektion für schuldig erklärt, und seines Ortsbürgerrechts für verlustig erklärt, vorbehaltlich seiner persönlichen Befreiung im Betretungsfalle in eine Geldstrafe von 1200 fl. Tragung der Kosten dieses Verfahrens verurteilt.
Haslach, den 24. Januar 1849.
Großh. bad. Bezirksamt.
Jüngling.

749. Offenbürg. (Fahndungsnahme.)
Die Fahndung auf Kaufmann Joseph Raffe von Salem, wegen Theilnahme an räuberischen Unternehmungen, wird zurückgelassen.
Offenbürg, den 31. Januar 1849.
Großh. bad. Untersuchungsgericht.
Bujard.

720. [32]. Weinheim. (Fahndungsnahme.)
Das Fahndungsschreiben des großh. bad. Bezirksamts Weinheim gegen Eberhard von Weinheim wird hiermit zurückgenommen.
Weinheim, den 31. Januar 1849.
Großh. bad. Untersuchungsgericht.
Wilhelm.

683. [33]. Rastatt. (Bekanntmachung.)
Assistentenamt bei unterzeichneter Stelle des hiesigen Ingenieur-Praktikanten besetzt werden die dazu Lusttragenden hiemit eingeladen.
Inhalt 3 Wochen
dahier schriftlich anzumelden, wo auch gewünschte Auskunft erteilt wird.
Rastatt, den 29. Januar 1849.
Großh. bad. Wasser- und Straßenbau-Justizamt.
Obermüller.